



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

am Donnerstag und Freitag, 12. – 13. Mai 2022

Tagungsort: SL-Gebäude, Campus Westerberg, Barbarastr. 21, 49076 Osnabrück

„HWM Update“ löst das „Osnabrücker Kolloquium zum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement“ ab und thematisiert die neuesten Trends und Entwicklungen im Feld Hochschul- und Wissenschaftsmanagement – wie Sie es von uns erwarten können praxisorientiert und theoretisch fundiert. Wir wollen Ihnen ein Update geben, was in unserem Arbeitsfeld passiert, welche neuen Ideen diskutiert und erprobt werden. „HWM Update“ ist daher bewusst als Fortbildungsveranstaltung konzipiert. Eine entsprechende Bescheinigung bestätigt Ihr Engagement.

Neben zwei Plenarveranstaltungen wird der Hauptbestandteil des neuen Tagungsformats aus jeweils 4 parallelen Workshops bestehen, die von Wissenschaftsmanager*innen gestaltet und geleitet werden.

Im Folgenden finden Sie einen Überblick über das Programm.

Donnerstag, 12. Mai 2022

13:00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mensabesuch

13:30 Uhr Begrüßung

13:45 Uhr Plenarvortrag

Nachhaltigkeit als Aufgabe des Hochschulmanagements

Prof. Dr. Walter Leal, Leiter des Forschungs- und Transferzentrums "Nachhaltigkeit und Klimafolgenmanagement" der HAW Hamburg



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Parallele Workshops:
- 1) Verankerung von Nachhaltigkeit an Hochschulen
 - 2) „Führung in Teilzeit“. Die Hochschule als Ort, an dem sich Führungsverantwortung mit familiärer Verantwortung vereinbaren lässt.
 - 3) Moderne Lernformen im Wissenschaftsmanagement
 - 4) Hochschulinterne Zielvereinbarungen – Erfolgsstory oder gescheitertes Instrument? Zum aktuellen Stand der Umsetzung an deutschen Universitäten
- 18:00 Uhr „Gallery“ – Messe der Workshopergebnisse
- 18:45 Uhr Gemeinsamer Spaziergang vom SL-Gebäude zur Caprivi-Lounge
- Ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung

Freitag, 13. Mai 2022

- 8:30 Uhr Kaffee-Empfang, Begrüßung
- 9:00 Uhr Parallele Workshops
- 5) Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement – Was heißt das eigentlich im beruflichen Alltag
 - 6) New Work nach Corona – Regelungen zu Arbeitszeit und -ort
 - 7) Agile Hochschulorganisation
 - 8) Strategieumsetzung an Hochschulen – (wie) kann das funktionieren?
- 11:30 Uhr Kaffeepause / "Gallery" - Messe der Workshopergebnisse
- 12:15 Uhr Plenarvortrag
„Hochschulkommunikation in neuen Governance-Strukturen – Chancen und Herausforderungen“
Marion Schmidt, Chief Communication Officer, TU Dresden
- 13:15 Uhr Abschluss

Moderation: Dr. Kai Handel, Prof. Dr. Hans Vossensteyn, Prof. Dr. Frank Ziegele

IC Richtung Hannover/ICE Richtung Berlin um 15.08 Uhr

IC Richtung Hamburg um 15.23 Uhr

IC Richtung Köln um 15.37 Uhr

...alle Züge fahren stündlich

...in 20-25 Minuten zum Hauptbahnhof Osnabrück mit den Buslinien M2, 11, 16, 17



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 1

Verankerung von Nachhaltigkeit an Hochschulen

Workshopleitung: Marco Lange (Georg-August-Universität Göttingen),
Jörg Pahlenberg (Duale Hochschule Baden-Württemberg)
Anna Struth (netzwerk n e.V)

Nachhaltigkeit strukturell an Hochschulen zu verankern, ist essentiell um das Thema gesamt-institutionell voran zu bringen. Dafür gibt es keine one-fits-all Lösung, deshalb tauchen wir in 3 Kurzvorträgen in verschiedene Ansätze ein:

- Anna Struth vom netzwerk n e.V. gewährt Einblicke in die Green Office Bewegung und das Potenzial von Studierendeneinbindung,
- Marco Lange gibt einen Impuls zu Nachhaltigkeitsstrategie und -strukturen der Universität Göttingen,
- und Jörg Pahlenberg teilt Erfahrungen im Rahmen der Gründung der Green Offices an den 10 DHBW Studienakademien als Mosaikbaustein bei der Etablierung einer Governance für eine „Kultur der Nachhaltigkeit an der DHBW“.

Im Austausch diskutieren wir das Potenzial für die eigene Hochschule und Projekte, generieren überzeugende Argumente für die eigene Hochschule und zeigen die verschiedenen Handlungswege auf.



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 2

„Führung in Teilzeit“ - Die Hochschule als Ort, an dem sich Führungsverantwortung mit familiärer Verantwortung vereinbaren lässt.

Workshopleitung: Frederike Königs und Dr. Nadine Garrido Mira (Hochschule Niederrhein)

In den kommenden Jahren werden die Entwicklungen an Hochschulen durch gesellschaftliche Wandlungsprozesse geprägt sein, ausgelöst u.a. durch die Digitalisierung der Lebens- und Arbeitswelten, die demografische Entwicklung, die Globalisierung sowie den Umgang mit unvorhergesehenen und unsicheren Rahmenbedingungen. Im Zuge dessen wird sich auch das Führungsverständnis, sowohl in der freien Wirtschaft als auch im öffentlichen Dienst, wandeln. Es wird darauf ankommen, Führung in diesem kontinuierlichen Transformationsprozess zukunftsgerichtet zu denken und kollaborativ zu gestalten. Darin sehen wir die Chance, Führungsverantwortung in Teilzeit zu ermöglichen und Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.

Genau über diese Rahmenbedingungen und potenzielle Gelingensfaktoren wollen wir im Rahmen des Workshops ins Gespräch kommen. Folgende Fragen werden u.a. den Austausch leiten:

- Was braucht es von Arbeitgeber:innen- und Arbeitnehmer:innen-Seite, um Führungsverantwortung in Teilzeit zu gestalten?
- Was können konkrete Maßnahmen sein, um Führungsverantwortung in Teilzeit zu gestalten?
- Welche Konsequenzen ergeben sich für mein Selbstverständnis als Führungsverantwortliche:r, welche für das geführte Team?



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 3

„Moderne Lernformen im Wissenschaftsmanagement“

Workshopleitung: Nadine Dembski (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg),
Niklas Rauterberg (Hochschule Osnabrück),
Henning Rickelt (Zentrum für Wissenschaftsmanagement Speyer),
Ulrike Margit Wahl (Die Hochschülerfrischerin)

Die Themen im Wissenschaftsmanagement befinden sich in einem stetigen Wandel. Besonders im Rahmen des aktuellen Themas „Digitalisierung“ finden unzählige Veränderungen statt. Um diesen Veränderungen im Alltag begegnen zu können, ist ständiges Lernen notwendig. Eine entscheidende Frage ist dabei, wie und in welchen Formaten dieses Lernen stattfinden kann.

Mit dem interaktiven Workshop „Moderne Lernformen im Wissenschaftsmanagement“ wollen die Vortragenden einen ersten Beitrag zu diesem Thema liefern. Dabei wird die Frage beantwortet, was „moderne Lernformen“ sein können und wo diese bereits in der Praxis angewendet werden. Anhand konkreter Beispiele wird gemeinsam mit den Teilnehmenden diskutiert, wie diese Lernformen genutzt werden können. Die Beispiele reichen von praxisbewährten Mentoring-Programmen bis zu eingebetteten Blended-Learning-Konzepten mit Lernvideos.

Am aktuellen Projekt der Hochschule Osnabrück und Universität Oldenburg zum Thema „Open Educational Resources im Bildungs- und Wissenschaftsmanagement“ wird reflektiert, wie offene Bildungsressourcen „moderne Lernformen“ unterstützen können, um diese konkret im beruflichen Alltag einzusetzen.

Abschließend wird in einer gemeinsamen Diskussion erörtert, welche Herausforderungen moderne Lernformen für den beruflichen Alltag mit sich bringen.



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 4

Hochschulinterne Zielvereinbarungen – Erfolgsstory oder gescheitertes Instrument? Zum aktuellen Stand der Umsetzung an deutschen Universitäten

Workshopleitung: Dr. Matthias Kreysing (Universität Hildesheim)

Prof. Dr. Frank Ziegele (Hochschule Osnabrück/Centrum für Hochschulentwicklung)

Seit ca. 20 Jahren gibt es interne Zielvereinbarungen an Hochschulen in Deutschland, wir wissen aber wenig über ihren Erfolg. Sind sie wirklich ein gutes Instrument strategischer Steuerung? Oder sind sie an der praktischen Umsetzung gescheitert?

Eine brandaktuelle Studie des CHE und der Universitätskanzler*innen hat die aktuellen Erfahrungen an deutschen Unis ausgewertet. Auf Basis der Ergebnisse dieser Befragung widmet sich der Workshop Fragen wie:

- Was können interne Zielvereinbarungen leisten und was nicht?
- Zeichnen sich Good Practices ab? Was geht typischerweise schief, welche Fehler werden gemacht?
- Was sind Erfolgsbedingungen, kann man für die Optimierung etwas lernen?



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 5

Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement – Was heißt das eigentlich im beruflichen Alltag (Ergebnisse des KaWuM- Projekts)?

Workshopleitung: Dr. Kerstin Janson (IU Internationale Hochschule),
Dr. René Krempkow Humboldt Universität zu Berlin),
Dr. Julia Rathke (Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften
Speyer),
Ester Höhle (Humboldt Universität zu Berlin),
Prof. Dr. Susan Harris-Hümmert (Pädagogische Hochschule Ludwigsburg)

Im Workshop „Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement – Empirische Ergebnisse des KaWuM Projekts“ möchten wir mit den Teilnehmenden diskutieren, welche Kompetenzen man im Wissenschaftsmanagement benötigt und was diese konkret im Hochschulkontext und der täglichen Arbeit bedeuten.

In zwei Impulsvorträgen werden wir zunächst ein Überblick über die Projektergebnisse des BMBF geförderten KaWuM Projekts („Karrierewege und Qualifikationsanforderungen im Wissenschafts- und Hochschulmanagement“) zu Kompetenzen im Wissenschaftsmanagement geben, um uns danach in einem zweiten Vortrag anhand einer qualitativen Analyse damit zu beschäftigen, was einzelne Kompetenzen wie z.B. „Kommunikation“ konkret für das Wissenschaftsmanagement im Alltag bedeuten.

Nach diesen Impulsvorträgen sollen in einem World Café die Teilnehmenden die Möglichkeit erhalten, einzelne Kompetenzen/Kompetenzgruppen zu thematisieren und zu diskutieren, wie diese spezifischen Kompetenzen durch Weiterbildung oder andere Maßnahmen gefördert werden können.



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 6

New Work nach Corona – Regelungen zu Arbeitszeit und –ort

Workshopleitung: Felix Denecke (Improve Consulting),
Dr. Kai Handel (Hochschule Osnabrück)
Dr. Wolf-Dieter Heinbach (Duale Hochschule Baden-Württemberg)
Manfred Nessen (Hochschule Emden/Leer)

Schon vor Ausbruch der Pandemie hat es vielfältige Diskussionen über die Veränderung der Arbeitswelt unter den Stichworten Digitalisierung, Agilität, Homeoffice, Team- und Projektarbeit, Sinnstiftung, Führungskultur etc. gegeben. Häufig zusammengefasst unter einem Schlagwort - "New Work".

Durch die Pandemie wurden wir alle gezwungen kurzfristig von traditionellen Konzepten der Arbeitserledigung (u.a. vor Ort, im unmittelbaren persönlichen Kontakt, basierend auf Unterlagen in Papier) Abstand zu nehmen. Vieles fühlte sich zunächst wie ein Ausnahmezustand an. Vieles hat sich seither bewährt. Manches nicht.

Es ist an der Zeit gesammelte Erfahrungen zu beschreiben. Vor allem aber gemeinsam zu gestalten, wie ein „neues Normal“ in der Arbeitswelt an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen aussehen kann.

Im Workshop wollen wir uns nach einer Einführung ins Thema konkret und beispielhaft mit zwei Regelungen zu Arbeitszeit und -ort befassen. Aus unterschiedlichen Perspektiven werden Erfahrungsberichte präsentiert und in einem moderierten Austausch und Sammeln von "best practices" konkretisiert.



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 7

Agile Hochschulorganisation

Workshopleitung: Dr. Sybille Hambach, Dr. Jan Tamm, Isabelle Turinsky (Universität Rostock)

Wie muss sich Wissenschaftsunterstützung organisieren, damit Hochschule zukunftsfit wird? Seit 2012 arbeiten wir an Antworten auf diese Frage und an den Herausforderungen, die sich daraus für die Praxis ergeben.

Den Workshop „Agile Hochschulorganisation“ möchten wir nutzen, um von unseren Erfahrungen an der Universität Rostock zu berichten, unsere Erkenntnisse zu teilen und zu diskutieren. Dazu bringen wir unser Modell „Agile Hochschulorganisation“ sowie eine Sammlung ganz unterschiedlicher Aspekte der agilen Hochschulorganisation mit und laden ein, mit uns gemeinsam zu diesen Aspekten zu arbeiten. So geben wir einerseits fachliche Impulse für die Organisation von Wissenschaftsunterstützung in Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen und gleichzeitig einen Einblick in Methoden der agilen Zusammenarbeit sowie in unseren Arbeitsalltag.



HWM-Update: Neueste Trends und Entwicklungen im Hochschul- und Wissenschaftsmanagement

Workshop 8

Strategieumsetzung an Hochschulen – (wie) kann das funktionieren?

Workshopleitung: Dr. Elvira Gottardi (Charité – Universitätsmedizin Berlin),
Dr. Achim Wiesner (Universität Bremen)

Die Strategie ist geschrieben, aber wie sorgen wir dafür, dass sie auch in die Tat umgesetzt wird? Wie schaffen wir es, den Überblick über strategische Aktivitäten zu bewahren? Dieser Workshop ist für alle, die sich das auch schon mal gefragt haben.

Anhand von Praxisbeispielen erörtern wir gemeinsam mit den Teilnehmenden, welche Methoden und Modelle des strategischen Managements an Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen geeignet sein könnten. Praxisbeispiel ist die Charité – Universitätsmedizin Berlin hinsichtlich Multiprojektmanagement und ‚Objectives and Key Results‘ (OKR). Als Kontrast dient der Versuch, an der Universität Bremen mit einem Projektportfolio als Steuerungsinstrument für die Leitung zu arbeiten.

Wir analysieren in der Diskussion, welche Aspekte bei der Wahl einer Steuerungsmethode berücksichtigt werden müssen, wo deren Limitationen liegen und welche Voraussetzungen für die Einführung gelten. Ziel des Workshops ist es, voneinander zu lernen und ein klareres Bild über den Sinn und die Möglichkeiten strategischer Steuerung in Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen zu erlangen.